

Auftakt des Projekts „Reform der Medien- und Kommunikationsordnung“

Mit Vorstellung einer Branchenbefragung sowie einer Diskussionsveranstaltung über das im Auftrag der Rundfunkkommission erarbeitete Gutachten zur konvergenten Medienordnung mit Prof. Dr. Wolfgang Schulz (Hans-Bredow-Institut, Hamburg) hat die SPD-Bundestagsfraktion heute ihr Projekt zur Reform der Medien- und Kommunikationsordnung gestartet.

Berichterstatter:

Martin Dörmann, Sprecher Arbeitsgruppe Kultur und Medien

Lars Klingbeil, Sprecher Arbeitsgruppe Digitale Agenda

Die Digitalisierung verändert Informations- und Kommunikationstechnologien und führt vor-
mals weitgehend voneinander getrennte Einzelmedien immer mehr zusammen. Pressever-
lage verbreiten ihre Inhalte nicht mehr nur auf Papier und der Rundfunk nicht nur linear, son-
dern auch online und auf unterschiedlichen Endgeräten. Informationen werden durch neue
Akteure, Internetplattformen und „Intermediäre“, von Bloggern, sozialen Netzwerken und
Newsaggregatoren vermittelt. Der digitale Wandel schafft neue kreative Möglichkeiten und
ökonomische Potenziale, die wir ausschöpfen sollten.

Wenn sich Kommunikation, Zugang zu Informationen und Finanzierungsmodelle verändern,
impliziert das Folgen für die rechtlichen und organisatorischen Regeln der medialen Inhalte.
Im Koalitionsvertrag haben sich SPD und Union dazu bekannt, die Länder zu unterstützen,
eine der Konvergenz angemessene Medien- und Kommunikationsordnung zu finden. Mo-
derne technologische Verbreitungswege, neue Aspekte wirtschaftlicher Marktmacht sowie
geändertes Mediennutzungsverhalten müssen darin zeitgemäß abgebildet werden.

Die SPD-Bundestagsfraktion möchte diesen Prozess mit dem Projekt "Reform der Medien-
und Kommunikationsordnung" aktiv begleiten. In einem ersten Schritt wurde ein umfangrei-
cher Fragenkatalog erstellt und an Experten, Sender, Unternehmen und Verbände aus dem
Bereich der Medien- und Kommunikationsordnung versendet. Deren ausführliche Antworten
geben einen umfassenden Überblick über die mit der geplanten Reform verbundenen Her-
ausforderungen. Damit verfügen wir über eine fundierte Grundlage für die weitere Arbeit. Die
Branchenbefragung ist auch bereits in das Ländergutachten eingeflossen.

Unser Ziel ist es, auf diesen vielfältigen Hinweisen und Anregungen aufbauend, konkrete
Vorschläge zu entwickeln, in welcher Form erforderliche Kompatibilitätsregeln und sinnvolle
Anpassungen an den Schnittstellen von Medienaufsicht, Telekommunikationsrecht und Wett-
bewerbsrecht notwendig sind. Hierbei setzen wir auf eine breite gesellschaftliche Debatte.

Die Antworten zur Branchenbefragung der SPD-Bundestagsfraktion und weitere Informatio-
nen finden Sie hier: <http://www.spdfraktion.de/themen/reform-der-medienordnung-begleiten>